

Referenzkunde: MTG Malteser Trägersgesellschaft gGmbH

Anschrift/Sitz des Referenzkunden

MTG Malteser
Trägersgesellschaft gGmbH
Von-Hompesch-Straße 1
53123 Bonn

Telefon: +49 228 6481 0
Telefax: +49 228 6481 440

krankenhaus.bonn@malteser.de
www.malteser.de

Ansprechpartner

Christoph Wagner
Abteilungsleiter Controlling

Telefon: +49 228 6481 208
Telefax: +49 228 6481 440

christoph.wagner@malteser.de

Hintergründe

In der MTG Malteser Trägersgesellschaft gGmbH bündelt der Malteserorden die Trägerschaft seiner derzeit neun Krankenhäuser, seiner Fachklinik für Naturheilverfahren, vierzehn Einrichtungen der Altenhilfe, drei stationären Hospizen/Palliativstationen und neun Ambulanten Pflegediensten in Deutschland. Mehr als 4.800 Mitarbeiter betreuen jährlich etwa 79.000 Patienten und Pflegebedürftige. Die stationären Einrichtungen gehören zu den ältesten Gründungen des Malteserordens in Deutschland. Das erste Krankenhaus in Flensburg wurde 1864 errichtet.



Unternehmensportrait

Branche:	Gesundheitswesen
Umsatz:	ca. 240 Millionen Euro (2002)
Mitarbeiter:	4.800

Technische Plattform und Infrastruktur

Serverdatenbank:	Microsoft SQL Server 2000
Betriebssystem:	Microsoft Windows NT
Anzahl der Rechnerarbeitsplätze:	Diamant®/2 Finanzbuchhaltung: 102 Diamant®/2 Kostenrechnung: 101 Diamant®/2 Anlagenbuchhaltung: 101

Programme/Module

Diamant®/2 Finanzbuchhaltung:	250.000 Belege <ul style="list-style-type: none"> • Import Bankauszüge • Konsolidierung • Rechnungseingangsbuch • Prüfer-Arbeitsplatz • Kassenbuch • Online Integration
Diamant®/2 Kostenrechnung:	250.000 Belege <ul style="list-style-type: none"> • Controlling • Planung • Teilkostenrechnung
Diamant®/2 Anlagenbuchhaltung:	> 5.000 Anlagegüter (unbegrenzt)
Übergreifende Funktion:	Administratorlizenz Berichtswesen

Malteser Trägergesellschaft: DRG-Fallkostenkalkulation mit dem Diamant®/2 Rechnungswesen

Innerhalb kürzester Zeit konnte die MTG Malteser Trägergesellschaft gGmbH mit dem Diamant®/2 Rechnungswesen ein Kostenrechnungsmodell implementieren, das dem vom Gesetzgeber geforderten Modell der Diagnosis Related Groups (DRG) gerecht wird. Diamant/2 ist dabei zu 100 Prozent im Standard im Einsatz. Die DRG-konforme Verteilung der Kosten auf die einzelnen Patienten ist heute per Knopfdruck möglich. Durch die Integration von Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung lässt sich eine differenzierte Erfolgsrechnung durchführen.

Zwei Krankenhäuser der MTG Malteser Trägergesellschaft gGmbH (MTG) gehören zu den Erstkalkulationshäusern, deren Kosten für die künftige Festlegung der Diagnosis Related Groups (DRG) stellvertretend ausgewertet werden. Wie die anderen Erstkalkulationshäuser stand die MTG vor der Frage, wie die Ermittlung und Auswertung der Fallkosten softwaretechnisch unterstützt werden sollte. Die MTG hatte sich das Ziel gesetzt, nach einmaliger Festlegung der Maßgrößen, Verteilungsschlüssel und innerbetrieblichen Verrechnungsverfahren den gesamten Prozess bei jeder Kalkulation automatisch, quasi per Knopfdruck, ablaufen zu lassen. Diese Möglichkeit ist mit dem Diamant®/2 Rechnungswesen gegeben. Die MTG nutzt die Software seit Sommer 2001 in der Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie der Kostenstellenrechnung. Die DRG-Fallkostenkalkulation wurde mithilfe der Diamant/2 Kostenträgerrechnung umgesetzt.

gespiegelt. Diese Spiegelung ermöglicht eine saubere Trennung zwischen klassischer Kostenstellen- und DRG-Kostenträgerrechnung und bietet damit für jeden Zweck das optimale Werkzeug. Der Datenerfassungsaufwand wird dadurch nicht erhöht, da der Datentransfer aus dem Echtmandanten in den Kostenträgermandanten automatisch durchgeführt wird.

Die Verrechnung der Kosten bis auf den Kostenträger erfolgt über ein dreistufiges automatisches Kostenverteilungsverfahren: In einem ersten Schritt findet eine Kostenartenverteilung statt. Dabei ist jeder Kostenstelle eine Maßgröße für die jeweilige Kostenart zugeordnet. Das vorläufige Ergebnis ist eine Summe je Kostenmodul für eine Periode. Im zweiten Schritt verteilt die Software diese Kosten auf die Kostenträger, also die Patienten. Hierzu werden die aus dem Krankenhaus-Informationssystem (KIS) importierten Leistungen wie Pflegetage, PPR- oder Schnitt-Naht-Minuten herangezogen. In einem dritten Schritt werden diejenigen Kostenstellen verteilt, die pauschal je Fall verrechnet werden können, beispielsweise Verwaltungskosten. Die Reihenfolge der Verteilung lässt sich benutzerfreundlich konfigurieren, prüfen und gegebenenfalls anpassen.

Der Hauptvorteil der beschriebenen Realisierung einer DRG-konformen Kostenträgerrechnung liegt in der Integration: Die MTG kann heute den gesamten Prozess von der Kostenstellen-, Kostenarten- und Kostenträgerrechnung bis hin zum Export der Daten für den InEK-Report (Institut für das Entgeltssystem im Krankenhaus gGmbH) in einem einzigen Programm abwickeln. Nachdem die Systematik einmal eingerichtet ist, läuft die Kalkulation völlig automatisch ab, kann also ohne großen Aufwand jederzeit durchgeführt werden.

Durch die integrierte Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung ist eine differenzierte Erfolgsrechnung möglich, da die Erlöse den Kosten bis auf Einzelfallebene direkt gegenübergestellt werden können. Eine Erfolgsrechnung kann damit sowohl für Einzelfälle wie auch auf beliebigen Kumulationsebenen wie zum Beispiel Fallgruppen, Fachdisziplinen oder Krankenhäusern durchgeführt werden.

Schnelle Einführung ohne Programm-Änderungen

Die Abbildung des kompletten Prozesses in der Software konnte in sehr kurzer Zeit umgesetzt werden. Der Projektstart erfolgte im Januar 2002. Die Definition der Prozesse nahm einen Tag in Anspruch. Die Implementierung des Kostenträgermandanten und die Einrichtung der Schnittstelle zum KIS dauerte weitere zehn Tage. Die Anpassungen an die individuellen Anforderungen der MTG wurden dabei ohne Änderungen des Quellcodes oder der Datenbankstruktur umgesetzt. Die Installation ist 100 Prozent im Standard und damit releasefähig. Diamant®/2 ist bei der MTG auf einem Server in Bonn installiert, auf den die anderen MTG-Krankenhäuser über ein Virtual Private Network zugreifen. Alle Krankenhäuser sind dabei in einer einzigen Installation als Mandanten abgebildet. Alle Grundeinstellungen der Software müssen somit nur einmal zentral gepflegt werden.

Sollten Sie Rückfragen zu diesem Referenzkundenbericht haben, sprechen Sie bitte Herrn Blass, Diamant Software, Telefon: 0521/942 60 20 an.

Stand: RF-15/2.0 - 11.2003
Spiegelung der Kostenrechnung
Um die vorgegebene DRG-Systematik in der Software abzubilden, wurde innerhalb der Diamant®/2 Kostenrechnung ein separater Kostenträger-Mandant eingerichtet. Die Kostenrechnung wurde somit